

Bericht über die Finanzlage zum Geschäftsjahr 2025

Dextra Rechtsschutz AG

1	VORWORT	4
2	ZUSAMMENFASSUNG	6
2.1	Geschäftstätigkeit	6
2.2	Unternehmenserfolg	6
2.3	Corporate Governance und Risikomanagement	6
2.4	Risikoprofil	7
2.5	Bewertung	7
2.6	Kapitalmanagement	7
2.7	Solvabilität	7
3	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	8
3.1	Strategie, Ziele, wesentliche Geschäftssegmente	8
3.2	Konzernzugehörigkeit	8
3.3	Anteilseigner	8
3.4	Niederlassungen	9
3.5	Externe Revisionsstelle	9
3.6	Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	9
4	UNTERNEHMENSERFOLG	10
4.1	Versicherungstechnisches Resultat	10
4.2	Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen	10
4.3	Informationen zu sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen	11
5	CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT	12
5.1	Corporate Governance	12
5.1.1	Verwaltungsrat	12
5.1.2	Geschäftsleitung	13
5.2	Risikomanagement	13
5.2.1	Risk Governance-Ansatz / Konzept	13
5.2.2	Risikostrategie	14
5.2.3	Funktion Risikomanagement, interne Revision und Compliance	14
5.2.4	Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode	15
5.2.5	Internes Kontrollsystem	15
6	RISIKOPROFIL	16
6.1	Bemerkungen zum Risikoprofil	16
6.2	Risikokategorien	16
6.3	Versicherungsrisiko	16
6.3.1	Marktrisiko	17
6.3.2	Kreditrisiko	17

6.3.3	Operationelles Risiko	17
6.4	Risikoexponierung und -konzentration	18
6.5	Risikomanagement-Prozess	18
7	BEWERTUNG.....	19
7.1	Marktnahe Bewertung der Aktiven	19
7.2	Marktnahe Bewertung der Passiven	20
7.3	Wert des Mindestbetrages	21
8	KAPITALMANAGEMENT	22
8.1	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	22
8.2	Eigenkapital	22
8.3	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	22
8.4	Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz	22
9	SOLVABILITÄT.....	24
9.1	Aufteilung des Zielkapitals	24
9.2	Aufteilung des Marktrisikos	26
9.3	Aufteilung des Versicherungsrisikos	27
9.4	Risikotragendes Kapital	28
9.5	SST-Ratio	28

1 Vorwort

Die Dextra Rechtsschutz AG (Dextra) steigerte ihren Gewinn im vergangenen Jahr erneut und bestätigte damit das erfreuliche Vorjahresergebnis. Der Gewinn vor Steuern belief sich auf CHF 4.2 Mio. (+1.3%), der Reingewinn nach Steuern auf CHF 3.3 Mio. Damit war 2025 nach dem Auslaufen der Verlustvorträge im Jahr 2024 erstmals die volle Gewinnsteuer zu entrichten. Dieses Resultat unterstreicht die nachhaltige Ertragskraft und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

Mit einem Schaden-Kosten-Satz von 92.0% erzielte Dextra ein versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 2.4 Mio., das wesentlich zum Gesamterfolg beitrug.

Die positive Geschäftsentwicklung ist vor allem dem hohen Engagement unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Um die steigende Arbeitsbelastung langfristig zu bewältigen, wurde die Anzahl der Vollzeitäquivalente gezielt ausgebaut. So sichern wir die gewohnt hohe Qualität, Fachkompetenz und Verlässlichkeit in der Betreuung unserer Kundinnen und Kunden.

Dextra festigt damit ihre Position als feste Grösse im Schweizer Rechtsmarkt und behauptet sich erfolgreich im Wettbewerb mit den grossen Anbietern. Wir danken unserem langjährigen Partner Groupe Mutuel für die vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit, die wir auch künftig fortsetzen und gemeinsam weiterentwickeln werden.

Unser Dank gilt ebenso unseren Brokern, Partnern sowie unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihre wertvolle Unterstützung. Ihre Wertschätzung motiviert uns täglich, erstklassige und unabhängige Rechtsschutzlösungen zu bieten.

Nachfolgend die Schlüsselkennzahlen der Dextra für das Geschäftsjahr 2025 (Stichtag: 31.12.2025). Betreffend Details zur finanziellen Lage verweisen wir auf die Jahresrechnung samt Revisionsbericht.

Kennzahl	[in Mio. CHF] *
Gebuchtes Brutto-Prämienvolumen	30.9 (+3.3%)
Verdiente Prämie	30.6 (+2.8%)
Aufwand für Leistungsfälle	18.7 (+3.6%)
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	9.5 (+7.8%)
Eigenkapital	22.5 (+5.1%)
Bilanzsumme	65.5 (+4.6%)
SST-Quote	282.4% (-2.9 Prozentpunkte)
Bedeckung Sollbetrag / Gebundenes Vermögen	155.3% (+5.3 Prozentpunkte)
Gewinn vor Steuern	4.2 (+1.3%)
Reingewinn	3.3
Kapital- und Finanzerträge	0.8 (+22%)

Dextra konzentriert sich auf Privat- und Geschäftskunden und lancierte im vergangenen Jahr weitere Speziallösungen für verschiedene Verbände und Organisationen. Neugeschäfte wurden sowohl über Broker als auch über digitale Kanäle und im Direktvertrieb generiert.

Unser neues, modernes Kernsystem ist der Grundstein für nachhaltige Innovation und stellt eine stabile Basis für die kommenden Jahre dar. Durch gezielte Investitionen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer IT-Applikationen stärken wir unsere digitale Leistungsfähigkeit. Unser Anspruch bleibt, uns klar als führende digitale Versicherung im Markt zu etablieren.

Zürich, 30.04.2026



Bernhard U. Schlupe
Präsident des Verwaltungsrats



Beat Riniker
Chief Executive Officer

2 Zusammenfassung

2.1 Geschäftstätigkeit

Dextra ist eine unabhängige Rechtsschutzversicherung, welche innovative Produkte einschliesslich Schadenregulierung in Form von Rechtsdienstleistungen für Privatpersonen, Betriebe und Verbände in der Schweiz anbietet. Neben Standardprodukten, welche sich in erster Linie an Privatpersonen und kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) richten, werden insbesondere auch massgeschneiderte Lösungen für grössere Unternehmen, Verbände, Gemeinden oder weitere Partner angeboten.

2.2 Unternehmenserfolg

Beim Gesamtergebnis konnte Dextra erneut ein solides Resultat verzeichnen und einen erfreulichen Reingewinn von über CHF 3.3 Mio. ausweisen. Das gebuchte Brutto-Prämienvolumen war mit CHF 30.9 Mio. um 3.3% höher als im Vorjahr. Wir konnten dabei unsere guten Beziehungen zu den Brokern nutzen, mit ihnen die Herausforderungen der immer anspruchsvoller werdenden Gesetzgebung meistern und dank den Initiativen im Marketing und der engagierten und kompetenten Leistungsbearbeitung ein solides und nachhaltiges Wachstum ausweisen.

2.3 Corporate Governance und Risikomanagement

Eine solide Corporate Governance ist für unser Geschäft und den nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse unserer Versicherungsnehmer, Aktionäre und weiterer Stakeholder sind wir zu einer nachhaltigen Corporate Governance sowie zur jederzeitigen Erfüllung der gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet und bereit hierfür die (D)Extra-Meile zu gehen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Dextra arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen und die Erwartungen hinsichtlich Corporate Governance und Risikomanagement jederzeit zu erfüllen. Wir pflegen daher einen regelmässigen Austausch mit unseren Stakeholdern, um die Versicherung innovativ und profitabel in die Zukunft zu führen. Gleichzeitig werden unsere Unternehmensprozesse kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um den Erwartungen unserer Stakeholder sowie den rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden.

2.4 Risikoprofil

Das Risikoprofil der Dextra erfasst Risiken ganzheitlich. Vor dem Hintergrund des Risikoumfelds im vergangenen Jahr standen insbesondere Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken sowie operationelle Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Dextra im Vordergrund. Im Berichtsjahr wurden die Risikopositionen von Dextra überprüft und weiter geschärft. Zudem wurden verschiedene IKS-Kontrollen sowie Prozessdokumentationen überarbeitet und punktuell angepasst. Die Beurteilung der einzelnen Risikofelder erfolgte, wie bereits in den Vorjahren, im Rahmen des Risk Assessments anhand ihrer potenziellen Auswirkungen auf das Ergebnis. Dadurch werden eine konsistente Bewertung sowie die Vergleichbarkeit mit den Vorperioden sichergestellt.

2.5 Bewertung

Die Bedarfsschadenrückstellungen wurden aufgrund des Wachstums sowie der insgesamt guten Profitabilität im Laufe des Jahres 2025 um CHF 0.9 Mio. auf insgesamt CHF 21.2 Mio. erhöht. Die Prämienüberträge nahmen marginal um CHF 0.2 Mio. auf CHF 11.7 Mio. zu. Zurückzuführen sind die erhöhten Schadenrückstellungen einerseits auf ein stärkeres Fallwachstum im letzten Jahr sowie andererseits die später als erwartete Abwicklung der Fälle.

2.6 Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement orientiert sich an den übergeordneten strategischen Zielen der Dextra und ist ein wichtiger Pfeiler zur Erreichung der langfristigen, auf Profitabilität ausgerichteten Wachstumsziele. Dextra beobachtet die Entwicklungen auf den Kapitalmärkten kontinuierlich und aufmerksam. In den vergangenen Jahren wurden vorausschauend vereinzelt Anpassungen an der Anlagestrategie vorgenommen. Dabei wurde der Fokus in der Anlagekommission auf eine gute Diversifizierung und nachhaltige Kapitalerträge gelegt. Die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen an das gebundene Vermögen als auch die Vorgaben der internen und externen Anlagerichtlinien wurden im Berichtsjahr jederzeit erfüllt.

2.7 Solvabilität

Dextra verwendet das SST-Standardmodell der FINMA zur Beurteilung der Solvabilität. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Solvabilität sind erfüllt. Die SST-Quote liegt bei erfreulichen 282.4% (-2.9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr).

3 Geschäftstätigkeit

3.1 Strategie, Ziele, wesentliche Geschäftssegmente

Dextra bietet moderne, auf unsere Kunden ausgerichtete innovative Rechtsschutzprodukte an, bestehend aus Privatrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz, Betriebsrechtsschutz und Kombinationen dieser Produkte. Ausserdem werden Spezialprodukte für Verbände, grössere Firmen, Gemeinden oder weitere Partner konzipiert. Die Produkte werden kontinuierlich weiterentwickelt und ermöglichen der Dextra dank ihrer Unabhängigkeit und Innovationskraft eine wesentliche Differenzierung gegenüber den Mitbewerbern im Rechtsdienstleistungssektor. Die Produkte der Dextra sind bewusst einfach und verzichten auf komplexe Deckungsvarianten. Gleichzeitig bieten sie eine umfassende Deckung, die weiter als diejenige der Mitbewerber geht und preislich attraktiv sowie kompetitiv ist. Der nachhaltige Erfolg dieses Geschäftsmodells wird mit einem Leistungsmanagement sichergestellt, das die Kunden unabhängig, fair und unkompliziert in allen Lebenslagen rechtlich unterstützt. Darüber hinaus setzt Dextra auf eine kosteneffiziente, zentrale, schlanke und eigenständige Unternehmensorganisation.

Der Vertrieb der Dextra Produkte erfolgt online und über ungebundene Versicherungsmakler.

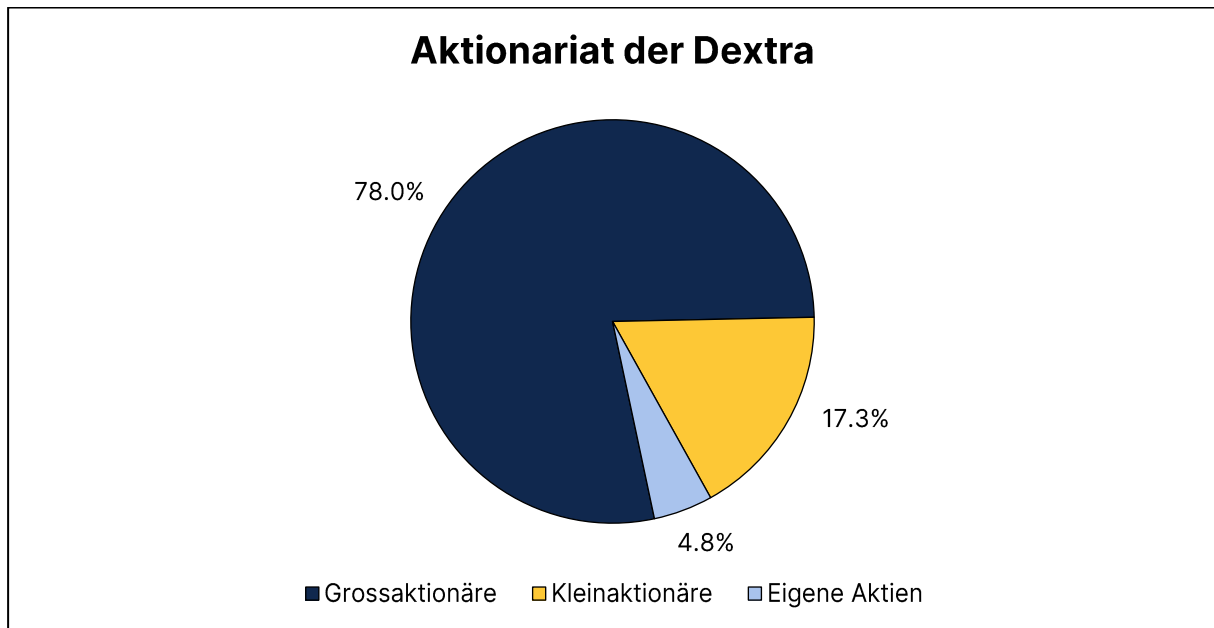
Zusätzlich betreibt Dextra seit vielen Jahren die Schadenregulierung im Rechtsschutzbereich für die Groupe Mutuel (GM), einem der grössten Schweizer Krankenversicherer. Hierbei fungiert die GM als Risikoträger und Dextra als reiner Schadenregulierer.

3.2 Konzernzugehörigkeit

Dextra ist seit ihrer Gründung und Aufnahme der Versicherungstätigkeit vor rund dreizehn Jahren unabhängig und gehört weder einem Versicherungskonzern noch einem Interessenverband an.

3.3 Anteilseigner

Das Aktionariat der Dextra besteht in erster Linie aus Investoren, die langfristig eine nachhaltige Rendite erzielen wollen und sich für die innovative Unternehmensidee begeistern. Zu den privaten Investoren gehören auch verschiedene gegenwärtige und ehemalige Mitarbeitende und Verwaltungsräte der Dextra. Zwei grössere langjährige Investoren mit einem Anteil von je über 10 Prozent des Kapitals bzw. der Stimmen gelten im Sinne des Art. 4 Abs. 2 lit. f VAG als Personen, welche die Geschäftstätigkeit massgebend beeinflussen können. Dextra hat in den letzten Jahren zudem Aktien zurückgekauft und hielt somit per Ende 2025 knapp 5% eigene Aktien. Die folgende Grafik veranschaulicht die Verteilung der Aktionärsstruktur von Dextra.



3.4 Niederlassungen

Neben dem Geschäftssitz in Zürich hat Dextra seit Oktober 2021 ein Büro im Zentrum von Bern, welches den Mitarbeitenden ermöglicht, punktuell auch an diesem Standort zu arbeiten oder sich mit Geschäftspartnern zu treffen.

3.5 Externe Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Jahr 2025 wurde anlässlich der ordentlichen Generalversammlung im Juni 2025 PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Zürich, bestätigt. PwC ist seit 2021 die Revisionsstelle der Dextra.

3.6 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Um das angestrebte Wachstum zu unterstützen, hat Dextra ihre Schadenreserven im vergangenen Jahr weiter erhöht. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse waren im Berichtsjahr keine zu verzeichnen.

4 Unternehmenserfolg

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Unternehmenserfolg Solo NL» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet. Für die detaillierte Beschreibung der Hauptkomponenten verweisen wir auf die nachfolgenden Abschnitte in diesem Kapitel.

4.1 Versicherungstechnisches Resultat

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft konnten im Vergleich zum Vorjahr um 2.8% auf CHF 30.6 Mio. (2024: CHF 29.8 Mio.) gesteigert werden.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung haben sich im vergangenen Jahr ebenfalls erhöht und betragen rund CHF 18.7 Mio. (2024: CHF 18.1 Mio.), was zu einer Schadenquote von 61.1 % (2024: 60.7%) führte.

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand erhöhte sich auf CHF 9.5 Mio. (2024: CHF 8.8 Mio.). Ebenfalls erhöhte sich die Kostenquote der Dextra um 1.5 Prozentpunkte auf 30.9% (2024: 29.4%).

Der Schaden-Kosten-Satz im Jahr 2025 betrug 92.0% (2024: 90.1%).

Versicherungstechnisches Ergebnis				
31. Dezember, tCHF	2025	2024	Absolute Veränd.	Relative Veränd.
Gebuchte Bruttoprämie	30'866	29'867	999	3%
Veränderung Prämienüberträge	-257	-84	-173	207%
Verdiente Bruttoprämie für eigene Rechnung	30'609	29'783	826	3%
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0	
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	30'609	29'783	826	3%
Aufwand und Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-17'560	-16'722	-839	5%
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1'154	-1'343	189	-14%
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-18'715	-18'065	-650	4%
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-9'451	-8'769	-681	8%
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-9'451	-8'769	-681	8%
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0	0	0	-
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-28'165	-26'834	-1'331	5%
Versicherungstechnisches Ergebnis	2'444	2'949	-505	-17%

4.2 Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen

Die Anlagen der Dextra setzen sich per 31.12.2025 aus Bareinlagen bei Finanzinstituten von CHF 2.5 Mio. und Geldmarktanlagen von CHF 10.7 Mio., börsenkotierten Aktien- und Immobilienfonds von CHF 16.0 Mio. sowie Obligationen in der Höhe von CHF 32.4 Mio. zusammen. Die

folgende Tabelle zeigt eine Übersicht zum Kapitalanlageergebnis im Berichtsjahr 2025 inklusive Vorjahresvergleich.

Kapitalanlageergebnis			
31. Dezember, tCHF	2025	2024	Veränderung
Kursgewinne und -Verluste, realisiert und nicht realisiert	295	99	196
Erträge aus Dividenden und festverzinslichen Wertpapieren	600	472	127
Total Erträge aus Kapitalanlagen	895	571	324
Bankspesen und Vermögensverwaltungsaufwand	-93	-81	-12
Zinsen	31	192	-161
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-62	111	-173
Total Fremdwährungseffekte	1	1	0
Total Kapitalanlageergebnis	833	683	150

Das Kapitalanlageergebnis war im Berichtsjahr mit TCHF 833 leicht höher als im Vorjahr (2024: TCHF 683).

4.3 Informationen zu sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen

In den sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen widerspiegelt sich das Ergebnis aus der externen Fallbearbeitung mit unserem Kooperationspartner. Der ausserordentliche, periodenfremde Aufwand beinhaltet Prämien- und andere Ertragskorrekturen aus den Vorjahren (verbucht im Vorjahr, aber nicht effektiv einforderbar).

Jahresergebnis			
31. Dezember, tCHF	2025	2024	Veränderung
Versicherungstechnisches Ergebnis	2'444	2'949	-505
Kapitalanlageergebnis	833	683	150
Sonstige Erträge und Aufwendungen	706	666	40
Ausserordentlicher periodenfremder Aufwand	176	-196	372
Steuern	-855	-280	-575
Jahresergebnis	3'305	3'822	-517

Insgesamt konnte ein erfreulicher Jahresgewinn von CHF 3.3 Mio. nach Steuern erzielt werden.

5 Corporate Governance und Risikomanagement

5.1 Corporate Governance

Eine gefestigte und funktionierende Corporate Governance ist für den nachhaltigen Unternehmenserfolg der Dextra unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen der Versicherungskunden sowie weiterer Stakeholder ist Dextra verpflichtet, eine gute Corporate Governance sicherzustellen und die entsprechenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

5.1.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Aufsichts- und Führungsorgan der Dextra und wird durch die Generalversammlung jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt. Ihm obliegen die strategische Führung sowie die Instruktion, die Aufsicht und die Kontrolle der Geschäftsführung. Per Anfang September 2025 wurde neu ein Prüfungsausschuss mit Finanzspezialistinnen aus dem Verwaltungsrat etabliert. Die operative Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat vollumfänglich an die Geschäftsleitung übertragen, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement der Dextra etwas anderes vorsehen.

Der Verwaltungsrat setzte sich per Ende 2025 wie folgt zusammen:

- Bernhard U. Schluop (Präsident)
- Gerhard Berchtold (Vizepräsident)
- Dr. Andreas Ignaz Casutt
- Dr. Jazmin Seijas Nogareda (Vorsitzende des Prüfungsausschusses)
- Nadja Nabholz
- Dr. Isabelle Flückiger (Mitglied des Prüfungsausschusses)

Bernhard U. Schluop ist seit 2019 Verwaltungsratsmitglied und seit 2020 Verwaltungsratspräsident. Gerhard Berchtold ist seit 2018, Andreas Casutt seit 2012, Jazmin Seijas Nogareda seit 2021, Nadja Nabholz seit 2023 und Isabelle Flückiger seit 2024 Mitglied des Verwaltungsrats der Dextra Rechtsschutz AG. Dextra hat eine Reihe von vielfältigen erforderlichen Kompetenzen für die Mitglieder des Verwaltungsrats festgelegt, die im Einklang mit den strategischen Bedürfnissen, den Zielen der Gesellschaft und der Unternehmenskultur stehen. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats gemeinsam sicherstellen, dass der Verwaltungsrat über die erforderlichen Kompetenzen verfügt.

5.1.2 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat ernannt und ist für die operative Führung der Dextra verantwortlich. Die Geschäftsleitung hat die vom Verwaltungsrat festgesetzte Unternehmensstrategie und die Beschlüsse umzusetzen und orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die geschäftliche Entwicklung sowie über wichtige Projekte.

Die Geschäftsleitung der Dextra setzte sich per Ende 2025 wie folgt zusammen:

- Beat Riniker, CEO
- Florian Probala, CCO (Leistungsmanagement)
- Patrick Schumacher, CFO (Finanzen)
- Cyril Perrig, CTO (IT und Infrastruktur)
- Tobias Rosenthaler, CUO/CPO (Underwriting, Produkte, Kunden- und Brokerservices)

Bis auf Tobias Rosenthaler (Eintritt 2024) sind alle Geschäftsleitungsmitglieder seit 2021 bei der Dextra tätig.

5.2 Risikomanagement

5.2.1 Risk Governance-Ansatz / Konzept

Dextra verfügt über ein Risikomanagement, das neben sämtlichen operationellen und versicherungsspezifischen Risiken auch weitere Risiken, insbesondere Kapitalmarktrisiken, überwacht. Es leitet die notwendigen Massnahmen ein und gewährleistet so, dass die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Auflagen jederzeit eingehalten werden.

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement. Er ist insbesondere zuständig für den Erlass eines Risk Management- und eines Compliance-Reglements sowie für die Implementierung eines internen Kontrollsystems (IKS).

Jeder Mitarbeitende ist im Rahmen seiner Funktion und Aufgaben in angemessener Form ins Risikomanagement eingebunden. Im operativen Geschäft setzt der Head of Risk die Vorgaben des Verwaltungsrats um und überwacht die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Schliesslich überwachen sowohl die interne als auch die externe Revision die Geschäftsabläufe, das IKS sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagement-Systems.

5.2.2 Risikostrategie

Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Risikostrategie fest und ist dafür verantwortlich, dass entsprechende Kontrollen implementiert und umgesetzt werden sowie dass ein umfassendes internes Kontrollsystem vorliegt. Die Geschäftsleitung erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht zur Geschäfts-, Liquiditäts- und Schadenentwicklung.

Der Schweizerische Solvenz Test (SST) wird mit dem von der FINMA vorgegebenen Standardmodell durchgeführt.

5.2.3 Funktion Risikomanagement, interne Revision und Compliance

5.2.3.1 Die Risikomanagement Funktion

Die Geschäftsleitung ernennt einen Head of Risk (HoR), welcher hierarchisch dem Verwaltungsrat unterstellt ist. Im Rahmen des mindestens jährlich durchgeführten Risk-Assessments bestimmt die Geschäftsleitung die wesentlichen Risiken und quantifiziert diese. Der HoR nimmt regelmässig eine Einschätzung der wesentlichen Risiken und der Angemessenheit des Risikomanagementsystems vor, definiert Massnahmen zur Risikoreduktion und berichtet periodisch dem Verwaltungsrat.

5.2.3.2 Die Compliance Funktion

Als Compliance-Risiko gilt das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und Standardsregeln, die neben einem Reputationsschaden auch rechtliche, finanzielle oder regulatorische Sanktionen für Dextra, ihre Gewährsträger oder ihre Mitarbeitenden zur Folge haben können.

Der von der Gesellschaft ernannte Chief Compliance Officer stellt sicher, dass die wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Verpflichtungen der Dextra identifiziert werden. Er fungiert dabei auch als General Counsel der Dextra. Des Weiteren nimmt er eine Einschätzung der Compliance-Risiken vor. Er untersucht und beurteilt die Angemessenheit der von der Dextra eingerichteten Richtlinien, Weisungen, Prozesse und Kontrollen zur Vermeidung von Compliance-Verstössen.

Der Chief Compliance Officer nimmt periodisch eine Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken der Dextra vor und berichtet darüber regelmässig der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat.

5.2.3.3 Die Interne Revision

Die Interne Revision ist ein Kontrollinstrument des Verwaltungsrates. Sie führt objektive, unabhängige und risikoorientierte Prüfungen der Prozesse und Strukturen durch. Dabei unterstützt

sie Dextra bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Wirksamkeit der Governance, des Risikomanagements sowie der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse analysiert und beurteilt.

Die Interne Revision berichtet ihre Ergebnisse regelmässig dem Verwaltungsrat und unterbreitet Verbesserungsvorschläge.

5.2.4 Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse und Steigerung der Effizienz wurden die Risiken der Dextra überprüft und neu bewertet. Zudem wurden verschiedene Kontrollen des internen Kontrollsystems auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und punktuell modifiziert. Darüber hinaus wurden bereits bestehende Instrumente zur quantitativen Analyse und Steuerung des Marktrisikos weiterentwickelt.

5.2.5 Internes Kontrollsystem

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützt sich Dextra auf ein gesamtheitliches internes Kontrollsystem (IKS) ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam in der Organisation zu verankern, bilden verschiedene Reglemente und Weisungen ein zusätzlicher Bestandteil des IKS. Ergänzt wird das IKS durch das Risk Assessment, welches eine Top-Down-Sicht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung auf die Risiken auf Unternehmensebene darstellt.

Für jede Kontrolle gibt es einen Kontrollverantwortlichen, einen Kontrollausführenden sowie jeweils einen Stellvertreter. Der HoR sorgt mit dem Risk Controller dafür, dass die Kontrollen korrekt durchgeführt werden. Auch ist er dafür verantwortlich, dass die Kontrollen angemessen, vollständig und effektiv aufgesetzt und in der richtigen Periodizität durchgeführt werden.

Das IKS der Dextra umfasst zudem die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Anweisungen, Methoden und Instrumente in den Bereichen finanzielle Berichterstattung, Operations sowie Compliance. Das IKS hilft dabei, Risiken zu erkennen, zu bewerten, zu mitigieren, sowie bei Bedarf die Festlegung und Durchführung entsprechender Kontrollen.

6 Risikoprofil

6.1 Bemerkungen zum Risikoprofil

Mehr als 10 Jahre nach der Gründung und der Aufnahme der Versicherungstätigkeit bestehen für Dextra weiterhin Risiken, wie sie für ein kontinuierlich wachsendes Jungunternehmen typisch sind. Diese Risiken werden sehr eng und intensiv überwacht. Die Risikoüberwachung wird unterstützt durch eine komplett digitale Umgebung sowie der Verwendung einer speziellen, für diese Zwecke genutzten Software.

Das Risikoprofil wird unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie, der Planung, des Risikoappetits, der Risikotoleranz sowie der risikomindernden Faktoren erarbeitet und bei Bedarf angepasst. Des Weiteren enthält das Risikoprofil der Dextra die Kategorisierung der einzelnen Risiken nach Risikogruppen sowie nach Risikoart (quantitatives und qualitatives Risiko). Es enthält zudem Beschreibungen von geplanten risikomindernden Massnahmen sowie weitere relevanten Angaben.

6.2 Risikokategorien

Dextra ist aufgrund ihres Geschäftsmodells hauptsächlich dem Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko sowie dem operationellen Risiko ausgesetzt. Diese vier Risikokategorien werden nachstehend eingehender beleuchtet. Betreffend die quantitativen Angaben für das Versicherungs- und Marktrisiko wird zudem auf das Kapitel 9 (Solvabilität) verwiesen.

6.3 Versicherungsrisiko

Als Versicherungsrisiko wird das Risiko von Verlusten oder negativen Wertveränderungen aus dem Versicherungsgeschäft verstanden. Dieses kann insbesondere durch unangemessene Prämienfestsetzungen, nicht adäquate Reservierungen sowie aus der Wahl der zu versichernden Risiken entstehen.

Als grösstes Versicherungsrisiko wurde im Geschäftsjahr 2025 weiterhin das Risiko der Fehlтарifizierung erachtet. Dieses Risiko materialisiert sich dann, wenn die Prämieinnahmen nicht ausreichen, um die Aufwendungen für die Leistungsfälle und Kosten unter Erzielung eines angemessenen Gewinnbeitrages zu decken. Zu beachten ist hierbei, dass Dextra unterschiedliche Produkte für Privatkunden, Geschäftskunden und Organisationen (Spezialverträge) anbietet. Diese Produkte weisen unterschiedliche Risikoprofile auf, aufgrund derer für jedes Produkt individuelle Versicherungsbedingungen formuliert und der Leistungsumfang sowie die Deckungssumme bestimmt werden.

Das Risiko einer Fehltarifierung wird durch geeignete Massnahmen im Bereich der Kündigungen und Sanierungen ergänzt. Um das Risiko einer Fehltarifierung einzuschränken, sind zudem verschiedenen Personen und Gremien in den Tarifgenehmigungsprozess eingebunden und die Prozesse werden regelmässig überprüft.

6.3.1 Marktrisiko

Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko finanzieller Verluste, die durch Veränderungen der Kapitalanlagen entstehen können (bspw. sinkende Aktienkurse, rückläufige Immobilienpreise, Abwertung des Schweizer Frankens etc.). Dextra hat ein Anlagereglement erlassen, das die Vermögensanlagen gesamtheitlich erfasst.

Dabei wird sowohl der Diversifikation als auch der Limitierung von Risiken Rechnung getragen. Ziel ist, eine angemessene Überdeckung des gebundenen Vermögens stets einzuhalten. Die Einhaltung des Anlagereglements ist ein fester Bestandteil des internen Kontrollsystems. Mit den im Rahmen der Anlageallokation getroffenen Massnahmen konnte Dextra angemessen auf die Herausforderungen und neuen Chancen im Kapitalanlagemarkt reagieren.

6.3.2 Kreditrisiko

Als Kreditrisiko gilt das Risiko eines Verlustes, der entsteht, wenn Gegenparteien ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Ein Verlust kann insbesondere entstehen, wenn Finanzinstitute nicht in der Lage sind, die Einlagen ihrer Kunden zurückzuzahlen.

Das im letzten Jahr überarbeitete Anlagereglement der Dextra nimmt angemessen Rücksicht auf das Kreditrisiko und macht Vorgaben zum Gegenparteien-Risiko. Die Risikobewertung erfolgt über externe Ratingagenturen. Die Einhaltung des Anlagereglements wird mittels regelmässiger Kontrollen sichergestellt.

Die Anlagen der Dextra bestehen zu einem bedeutenden Anteil aus Anlagen in Bonds mit gutem bis sehr gutem Rating (AAA/AA/A) (rund 38.7%) und kurzfristigen Geldanlagen bei Banken mit Staatsgarantie und Finanzinstituten mit einem AAA-Rating (rund 15.7%), weshalb das Kreditrisiko der Dextra als überschaubar eingestuft wird.

6.3.3 Operationelles Risiko

Unter dem operationellen Risiko wird das Risiko von Verlusten verstanden, die infolge Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen wie Katastrophen oder Gesetzesänderungen eintreten können.

Das Risiko-Management-Reglement definiert den Prozess, um operationelle Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu vermeiden oder zumindest zu vermindern. Die Bewertung erfolgt

hinsichtlich Schadenausmass und Eintretenswahrscheinlichkeit. Durch wirksame Kontrollen sowie organisatorische und technische Vorgaben und Massnahmen bei besonderen Vorfällen, werden die operationellen Risiken der Dextra kontinuierlich überwacht und reduziert.

6.4 Risikoexponierung und -konzentration

Das Anlagereglement der Dextra legt fest, dass mittels einer angemessenen Diversifikation der Kapitalanlagen das Konzentrationsrisiko zu vermeiden ist. Des Weiteren verhindern die im Anlagereglement definierten Limiten und Bandbreiten sowie die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eine wesentliche Risikoexponierung und -konzentration. In der Berichtsperiode gab es keine wesentliche Risikoexponierung und -konzentration.

Die in den Vorjahren eingeführten risikomindernden Massnahmen wurden auch in der Berichtsperiode konsequent fortgeführt und bei Bedarf weiter verbessert.

Dextra hat keine ausserbilanziellen Positionen und Zweckgesellschaften sowie entsprechende Risiken.

Betreffend die finanzielle Risikofähigkeit der Dextra wird auf Kapitel 9 (Solvabilität) verwiesen.

6.5 Risikomanagement-Prozess

Der Risikomanagement-Prozess umfasst die Risikoanalyse, die Risikozuordnung, die Festlegung von Risikominderungsmassnahmen sowie die Risikoneuzuordnung. Dieser Prozess wird mindestens einmal jährlich durchgeführt und bei Bedarf auch unterjährig.

7 Bewertung

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Marktnahe Bilanz Solo» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet. Für eine detaillierte Beschreibung der Hauptkomponenten verweisen wir auf die nachfolgenden Abschnitte in diesem Kapitel.

7.1 Marktnahe Bewertung der Aktiven

Die Bewertung der Aktiven erfolgt statutarisch nach einheitlichen Kriterien. Die Aktiven werden einzeln bewertet. Die Folgebewertung der Aktiven erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellkosten. Festverzinsliche Wertpapiere werden seit rund drei Jahren nach der Amortised Cost Methode bewertet. Die Kollektivanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Liquide Kapitalanlagen werden gemäss dem Mark-to-Market Ansatz bewertet. Insgesamt führt die marktnahe Bewertung der Aktiven zu einer Entlastung von rund CHF 2.7 Mio. im Vergleich zum statutarischen Wert (Niederstwertprinzip, inkl. Schwankungsreserven) der Aktiven.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die marktnahe Bewertung der Aktiven per 31.12.2025 inklusive Vergleich zum Vorjahr.

Marktnahe Bewertung der Aktiven			
Stichtag, tCHF	2025	2024	Veränderung
Beteiligungen	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	32'551	27'337	5'214
Kollektivanlagen Aktien	8'935	7'982	953
Kollektivanlagen Immobilien	9'587	8'283	1'304
Total Kapitalanlagen	51'073	43'602	7'471
Flüssige Mittel	13'216	15'756	-2'540
Sachanlagen	150	164	-14
Immaterielle Vermögenswerte	1'528	2'102	-574
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	885	1'514	-629
Sonstige Aktiven	1'397	1'395	2
Total übrige Aktiven	17'177	20'931	-3'754
Total Aktiven	68'250	64'533	3'717

Die folgende Tabelle gibt einen Vergleich über die marktnahe zur statutarischen Bewertung der Aktiven per 31.12.2025.

Bewertungsunterschiede			
31. Dezember 2025 resp. Stichtag, tCHF	Stat. Bilanz	SST Bilanz	Diff.
Festverzinsliche Wertpapiere	32'359	32'551	-193
Andere Aktiven	33'147	35'699	-2'552
Total Aktiven	65'506	68'250	-2'745

Bei der marktnahen Bewertung der Aktiven werden immaterielle Vermögenswerte berücksichtigt. Diese werden bei der Berechnung des Risikotragenden Kapitals (RTK) nicht berücksichtigt. Die immateriellen Vermögenswerte von insgesamt CHF 1.5 Mio. per 31.12.2025 (2024: CHF 2.1 Mio.) bestehen primär aus Softwareinvestitionen. Aufgrund der Einführung des Niederstwertprinzips per Jahresende 2024 beinhaltet die statutarische Bewertung der Kapitalanlagen (insbesondere Aktien und Immobilien) neu Schwankungsrückstellungen für nicht realisierte Gewinne in Höhe von CHF 2.55 Mio.

7.2 Marktnahe Bewertung der Passiven

Der marktnahe Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen entspricht der diskontierten statutarischen Schätzung der Best Estimate Reserven. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden nicht berücksichtigt. Zur Diskontierung wird die von der FINMA zur Verfügung gestellte und regelmässig aufdatierte risikofreie Zinskurve verwendet. Weiter wird das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der Unearned Risk Reserve (URR) in Abzug gebracht.

Die übrigen Passiven gemäss marktnaher Bewertung entsprechen den statutarischen Werten und sind daher auf den gleichen Grundlagen, Methoden und Annahmen wie die statutarischen Positionen bestimmt worden. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen für mögliche Abwicklungsaufwände wurden gegenüber dem Vorjahr um weitere CHF 0.216 Mio. auf CHF 1.441 Mio. erhöht. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.273 Mio. gestiegen.

Marktnahe Bewertung der Passiven			
Stichtag, tCHF	2025	2024	Veränderung
Prämienübertrag	9'544	9'543	1
Schadenrückstellungen	21'206	20'258	948
Total Best Estimate Reserven	30'750	29'800	950
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1'441	1'225	216
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4'109	3'836	273
Sonstige Passiven	906	1'012	-107
Passive Rechnungsabgrenzung	1'150	1'168	-19
Mindestbetrag	833	829	4
Total übrige Passiven	8'438	8'070	367
Total Passiven	39'188	37'871	1'317

Die folgende Tabelle gibt einen Vergleich über die marktnahe zur statutarischen Bewertung der Best Estimate Reserven per 31.12.2025.

Bewertungsunterschiede			
31. Dezember 2025 resp. Stichtag, tCHF	Stat. Bilanz	SST Bilanz	Diff.
Prämienübertrag	11'724	9'544	2'180
Schadenrückstellungen	21'215	21'206	9
Sicherheits- und Schwankungsreserven	2'425		2'425
Total Best Estimate Reserven	35'364	30'750	4'613

7.3 Wert des Mindestbetrages

Der Mindestbetrag berechnet sich nach Vorgabe der FINMA als Summe der diskontierten Kapitalkosten für das in der Abwicklung zu haltende Solvenzkapital. Dabei wurde als Schätzung das Abwicklungsmuster für Rechtsschutz gemäss SST-Standardmodell verwendet.

Der Mindestbetrag beträgt CHF 0.8 Mio. im SST per 2026.

8 Kapitalmanagement

8.1 Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Das Kapitalmanagement orientiert sich an den übergeordneten strategischen Zielen der Dextra. Es ist ein wichtiger Pfeiler zur Erreichung der langfristigen, auf Profitabilität ausgerichteten Wachstumsziele, unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Rahmenbedingungen hinsichtlich SST-Quote und Bedeckung mit dem gebundenen Vermögen. Die Planungsperiode umfasst das jeweils laufende Geschäftsjahr sowie zwei weitere Jahre.

8.2 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich in der Berichtsperiode von CHF 21.5 Mio. um CHF 1.0 Mio. auf CHF 22.5 Mio. erhöht.

Eigenkapital			
31. Dezember, tCHF	2025	2024	Veränderung
Aktienkapital	8'753	8'753	0
Reserven aus Kapitalanlagen	10'853	12'820	-1'967
Gesetzliche Kapitalreserven	349	217	132
Gewinn-/Verlustvortrag	191	-3'631	3'822
Jahresergebnis	3'301	3'822	-520
Eigene Aktien	-910	-530	-380
Total Eigenkapital	22'537	21'450	1'087

8.3 Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Während der Berichtsperiode wurden die Investitionen in Immobilienfonds weiter erhöht. Der Obligationenanteil beläuft sich auf noch 48% aller Anlagen (2024: 46%), wovon 38.7% ein Rating von A- oder höher ausweisen. Unter dem Jahr hat Dextra zudem von verschiedenen Aktionären weitere rund 14'950 eigene Aktien übernommen und führt diese nun im eigenen Bestand.

8.4 Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung zwischen dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah ausgewiesenen Aktiven und Passiven. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden für SST-Zwecke CHF 4.6 Mio. tiefer bewertet. Auf der Aktivseite werden die immateriellen Aktiven nicht für

SST-Zwecke berücksichtigt (CHF 1.5 Mio.). Die finanziellen Rückstellungen werden zudem im SST nicht berücksichtigt. Vorgesehene Dividenden und Kapitalrückzahlungen werden hingegen vom Eigenkapital abgezogen.

Im SST 2024 hatte sich die Methode zur Darstellung des Mindestbetrags geändert und ebendieser wurde als Teil vom Fremdkapital ausgewiesen. Dadurch hatte sich das risikotragende Kapital um den Mindestbetrag verändert. Ebenso ist der Mindestbetrag nicht mehr Teil vom Zielkapital. Diese Methode wurde ebenfalls für den SST 2025 und 2026 beibehalten.

Überleitung Eigenkapital zu risikotragendes Kapital	
31. Dezember, tCHF	2025
Total Eigenkapital	22'537
Unterschied Best Estimates Reserves	4'613
Bewertungsunterschiede der aktiven Seite zw. statutarischem und marktnahem Wert	2'745
Immaterielle Aktiven	-1'528
Vorgesehene Dividenden und Kapitalrückzahlungen	-3'996
Mindestbetrag	-833
Risikotragendes Kapital	23'538

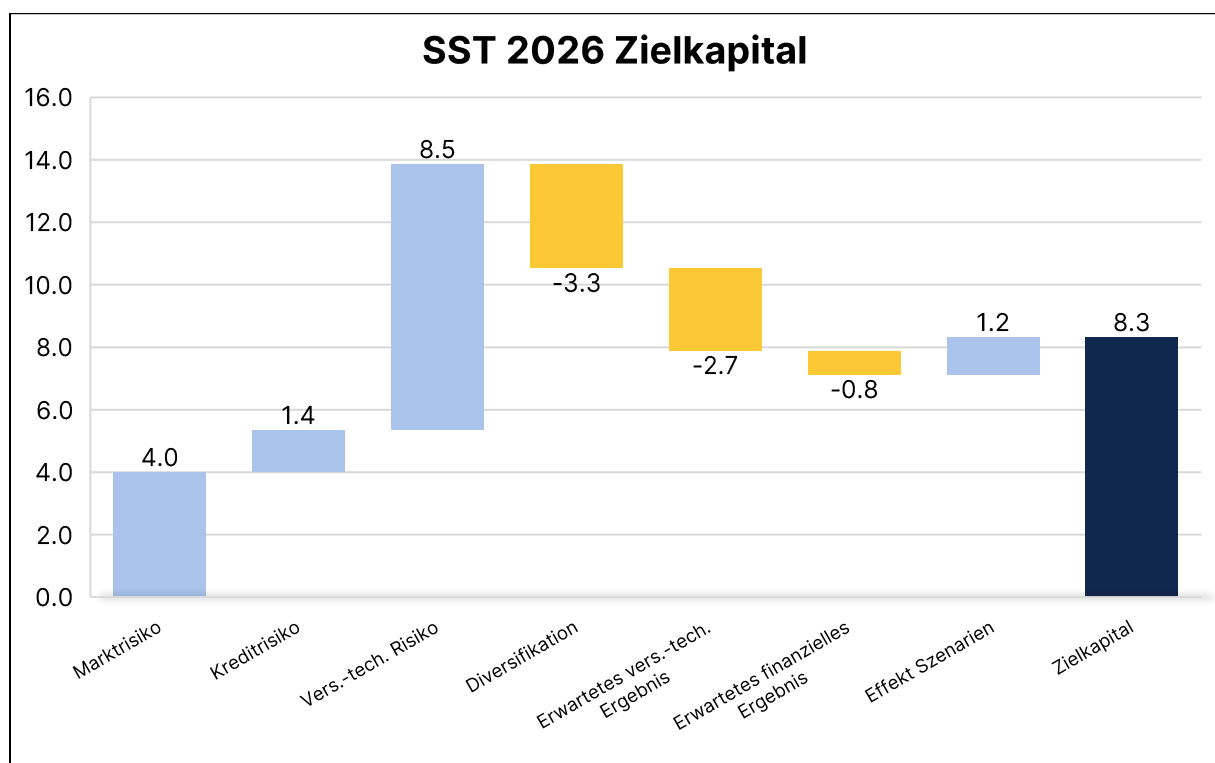
9 Solvabilität

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Solva Solo» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet.

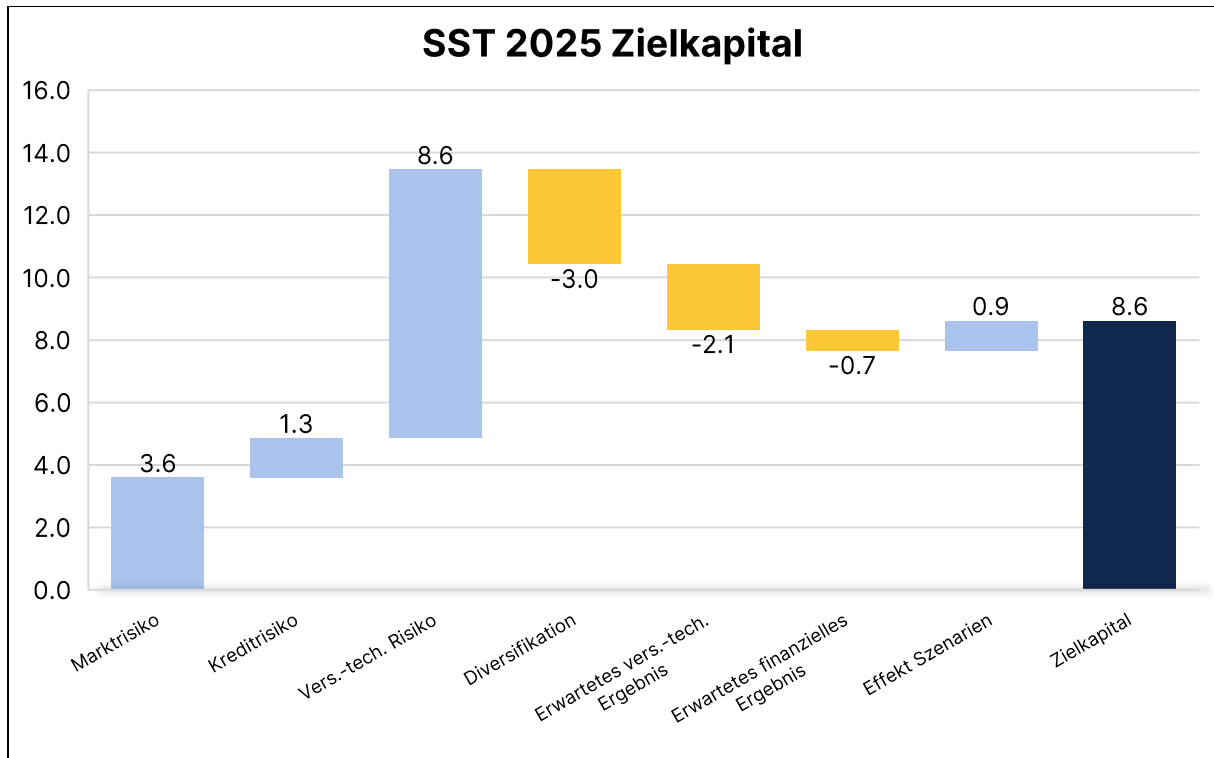
9.1 Aufteilung des Zielkapitals

Für die Berechnung des SST 2026 wurde, wie in den Vorjahren, das Standardmodell verwendet.

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich.



Die Aufteilung des Zielkapitals des Vorjahres ist in der nachfolgenden Abbildung zum Vergleich dargestellt.

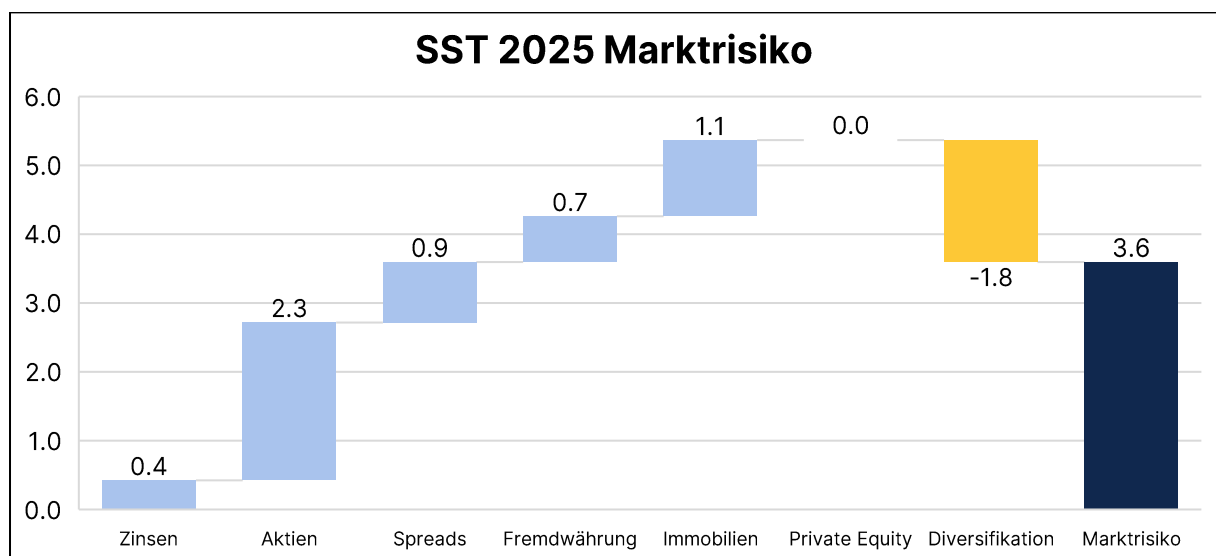
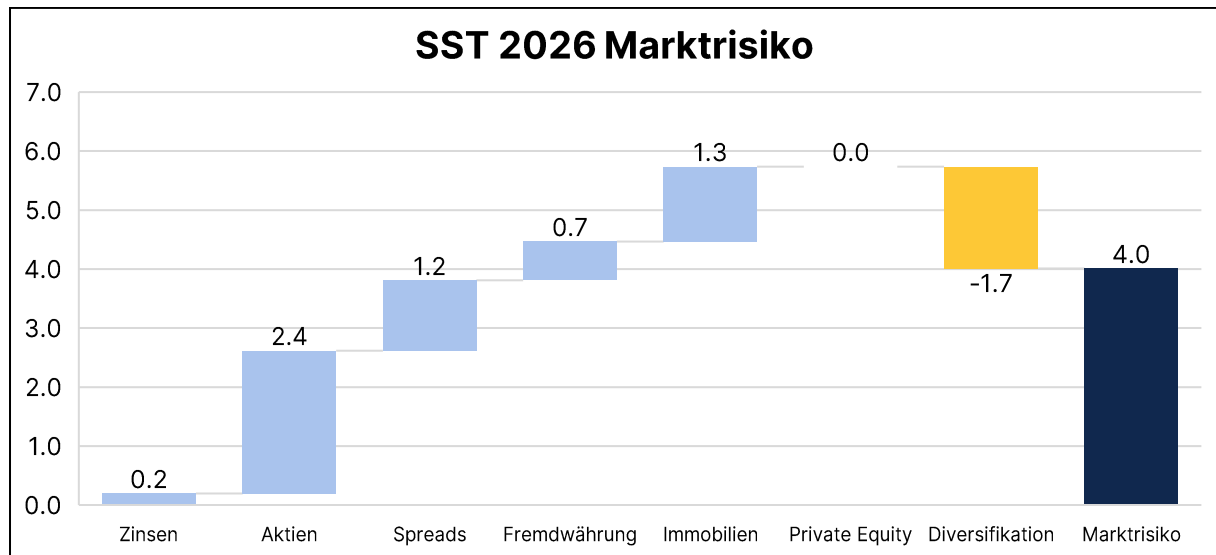


Das Zielkapital hat sich zwischen dem 31.12.2024 und dem 31.12.2025 von CHF 8.6 Mio. auf CHF 8.3 Mio. reduziert. Diese Reduktion des Zielkapitals lässt sich primär mit dem erwarteten versicherungstechnischen Ergebnis (CHF 2.7 Mio. gegenüber CHF 2.1 Mio. im Vorjahr) erklären. Das Versicherungsrisiko ist weiterhin die grösste Risikokomponente und mehr als doppelt so hoch wie das Markttrisiko von CHF 4.0 Mio. (vor Aggregation).

9.2 Aufteilung des Marktrisikos

Die marktrisikorelevanten Positionen setzen sich aus den Anlagefonds in der Höhe von CHF 51.1 Mio. zusammen, welche sich auf Aktien, auf Immobilien und auf Obligationen (Festverzinsliche Wertpapiere) verteilen. Weiter ergibt sich ein Zinsrisiko aus den versicherungstechnischen Geldflüssen.

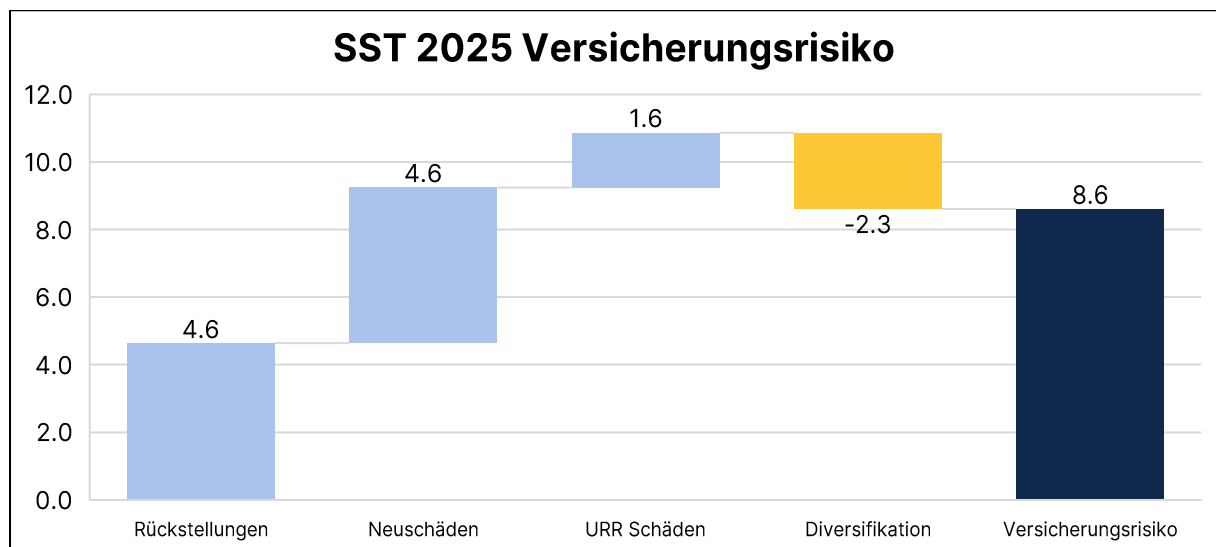
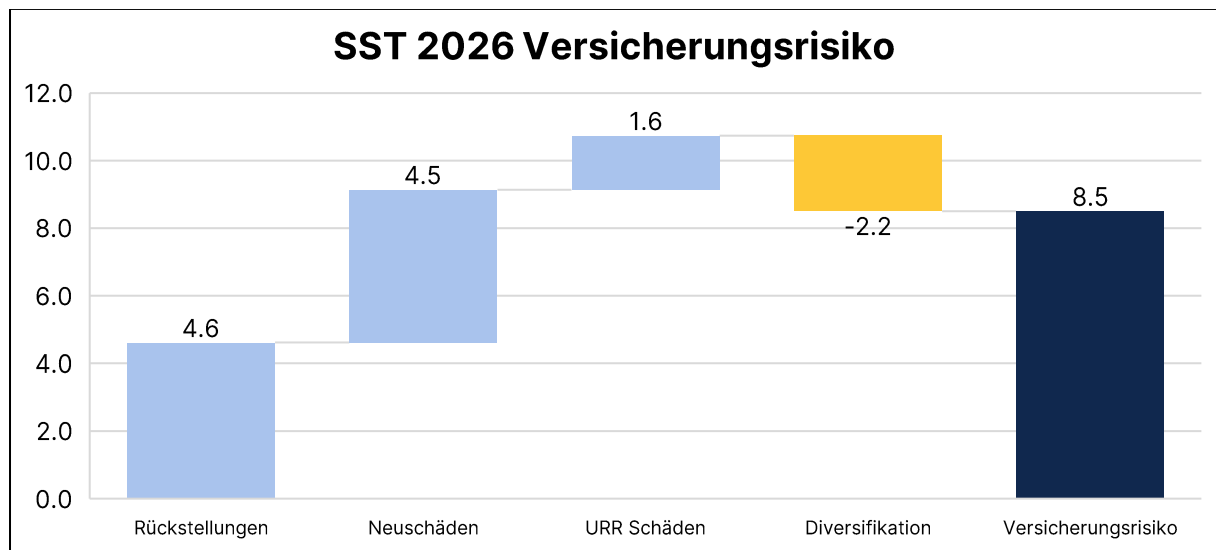
Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die Zusammensetzung des Marktrisikos per 31.12.2025. Die grösste Komponente ist dabei das Aktienrisiko mit CHF 2.4 Mio. vor den Immobilienrisiken von CHF 1.3 Mio. und dem Spread-Risiko von CHF 1.2 Mio. Die restlichen Risiken sind Zinsen und Fremdwährung mit insgesamt CHF 0.9 Mio. Bei der Aggregation gibt es einen Diversifikationseffekt von CHF 1.7 Mio.



9.3 Aufteilung des Versicherungsrisikos

Das Versicherungsrisiko hat sich von CHF 8.6 Mio. per 31.12.2024 auf CHF 8.5 Mio. per 31.12.2025 leicht reduziert.

Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die Zusammensetzung des Versicherungsrisikos per 31.12.2025. Die grössten Komponenten sind dabei das Rückstellungsrisiko mit CHF 4.6 Mio. sowie das Neuschadenrisiko mit CHF 4.5 Mio. Das Risiko aus der Abwicklung der Prämienüberträge am Ende der 1-Jahresperiode (Unearned Risk Reserve oder URR) lag bei CHF 1.6 Mio. Der Diversifikationseffekt lag praktisch unverändert zum Vorjahr bei CHF 2.2 Mio.



9.4 Risikotragendes Kapital

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals in seine Komponenten inklusive Vergleich zum Vorjahr.

Risikotragendes Kapital			
Stichtag, Mio. CHF	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Differenzgrösse marktnahe Aktiven - Passiven	29.1	26.7	2.4
abzüglich immaterielle Aktiven	-1.5	-2.1	0.6
abzüglich vorgesehene Dividenden und Kapitalrückzahlungen	-4.0	0.0	-4.0
zuzüglich ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
zuzüglich zusätzliches Kernkapital	0.0	0.0	0.0
Risikotragendes Kapital	23.5	24.6	-1.0

Das Risikotragende Kapital ist von CHF 24.6 Mio. per 31.12.2024 um CHF 1.0 Mio. auf CHF 23.5 Mio. per 31.12.2025 gesunken.

9.5 SST-Ratio

Die SST-Ratio hat sich von 285% per 31.12.2024 auf 282% per 31.12.2025 reduziert. Die regulatorischen Anforderungen an das Solvenzniveau per 31.12.2025 wurden erfüllt. Die SST-Ratio und der Vergleich zum Vorjahr sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

SST-Quotient			
Stichtag, Mio. CHF	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Risikotragendes Kapital	23.5	24.6	-1.0
Zielkapital	8.3	8.6	-0.3
SST-Quotient	282%	285%	-3%

10. Anhänge

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

		Angaben in CHF Mio.			
		Total		Direktes Schweizer Geschäft Sonstige Zweige	
		Vor- jahr	Berichts- jahr	Vor- jahr	Berichts- jahr
1	Bruttoprämie	29.9	30.9	29.9	30.9
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	29.9	30.9	29.9	30.9
4	Veränderung der Prämienüberträge	-0.1	-0.3	-0.1	-0.3
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	29.8	30.6	29.8	30.6
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	29.8	30.6	29.8	30.6
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-16.7	-17.6	-16.7	-17.6
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.3	-1.2	-1.3	-1.2
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-18.1	-18.7	-18.1	-18.7
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-8.8	-9.5	-8.8	-9.5
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-8.8	-9.5	-8.8	-9.5
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-26.8	-28.2	-26.8	-28.2
20	Erträge aus Kapitalanlagen	0.6	0.9		
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	0.1	-0.1		
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	0.7	0.8		
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0		
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0		
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	0.0		
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	3.6	3.3		
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0		
28	Sonstige Erträge	5.9	5.9		
29	Sonstige Aufwendungen	-5.2	-5.2		
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-0.2	0.2		
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	4.1	4.2		
32	Direkte Steuern	-0.3	-0.9		
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	3.8	3.3		

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"

		Angaben in CHF Mio.	
		Stichtag Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapital- anlagen	Immobilien	0.0	0.0
	Beteiligungen	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	27.3	32.6
	<i>davon Unternehmensanleihen</i>	27.3	32.6
	Darlehen	0.0	0.0
	Hypotheken	0.0	0.0
	Aktien	0.0	0.0
	Übrige Kapitalanlagen	16.3	18.5
	Kollektive Kapitalanlagen	16.3	18.5
	Alternative Kapitalanlagen	0.0	0.0
	Strukturierte Produkte	0.0	0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0
	Total Kapitalanlagen	43.6	51.1
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0
	Flüssige Mittel	15.8	13.2
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0	0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft inkl. Depotforderungen	0.7	0.5
	Übrige Forderungen	0.8	0.4
	Andere Aktiven	3.7	3.1
Total übrige Aktiven	20.9	17.2	
Total marktkonformer Wert der Aktiven	64.5	68.2	
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden): Brutto (verdientes Geschäft)	20.3	21.2
	Best Estimate der sonstigen Versicherungsverpflichtungen	9.5	9.5
	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.2	1.4
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.8	4.1
	Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0	0.0
Andere Verbindlichkeiten	2.2	2.1	
Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen	37.9	39.2	
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		26.7	29.1

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"

		Angaben in CHF Mio.	
		Stichtag Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	26.7	29.1
	Abzüge	-2.1	-5.5
Herleitung RTK	Kernkapital	24.6	23.5
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0
	RTK	24.6	23.5
	Versicherungstechnisches Risiko	8.6	8.5
	Marktrisiko	3.6	4.0
Herleitung Zielkapital	Diversifikationseffekte	-3.0	-3.3
	Kreditrisiko	1.3	1.4
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	0.8	0.8
	Zielkapital	8.6	8.3
	SST-Quotient	285%	282%

11. Beilagen



Dextra Rechtsschutz AG Zürich

**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2025**



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Dextra Rechtsschutz AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Dextra Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Konopka
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Arian Kopalla
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. April 2026

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

Bilanz

in CHF

		31.12.2025	31.12.2024
AKTIVEN	Anhang		
Kapitalanlagen		48'330'163	41'717'111
Beteiligungen	1	1'474	4'368
Festverzinsliche Wertpapiere		32'358'763	27'148'215
Übrige Kapitalanlagen	2	15'969'926	14'564'528
Flüssige Mittel		13'216'302	15'756'061
Sachanlagen	3	150'129	164'211
Immaterielle Vermögenswerte	4	1'527'778	2'101'740
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5	808'143	1'266'020
Übrige Forderungen		16'230	2'012
Sonstige Aktiven		283'022	468'129
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	1'173'773	1'168'560
TOTAL AKTIVEN		65'505'540	62'643'844

Bilanz

in CHF

		31.12.2025	31.12.2024
PASSIVEN	Anhang		
FREMDKAPITAL			
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	35'363'608	33'952'511
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		1'440'857	1'224'909
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8	4'108'679	3'835'674
Sonstige Passiven		905'667	1'012'244
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	1'149'935	1'168'462
TOTAL FREMDKAPITAL		42'968'746	41'193'800
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital		8'753'030	8'753'030
Gesetzliche Kapitalreserven		11'201'508	13'036'303
Reserven aus Kapitaleinlagen		10'852'856	12'819'557
Übrige gesetzliche Kapitalreserven		348'652	216'746
Eigene Kapitalanteile		-910'145	-530'230
Gewinn- / Verlustvortrag		190'941	-3'630'904
Jahresgewinn		3'301'460	3'821'845
TOTAL EIGENKAPITAL	10	22'536'794	21'450'044
TOTAL PASSIVEN		65'505'540	62'643'844

Erfolgsrechnung

in CHF

		2025	2024
	Anhang		
Bruttoprämie		30'865'975	29'866'538
Prämie für eigene Rechnung		30'865'975	29'866'538
Veränderung der Prämienüberträge		-256'868	-83'563
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		30'609'107	29'782'975
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-17'560'449	-16'721'605
Veränderung Rückstellungen für Versicherungsleistungen	11	-1'154'229	-1'343'323
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-18'714'678	-18'064'928
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	12,15,16	-9'450'496	-8'769'360
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-9'450'496	-8'769'360
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft		-28'165'174	-26'834'288
Erträge aus Kapitalanlagen	13	3'312'005	2'868'427
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	14	-2'499'915	-2'367'585
Kapitalanlagenergebnis		812'090	500'842
Sonstige finanzielle Erträge		34'297	193'004
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-13'183	-10'909
Operatives Ergebnis		3'277'137	3'631'624
Sonstige Erträge		5'892'254	5'916'258
Sonstige Aufwendungen		-5'189'605	-5'250'327
Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag	17	351'897	0
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand	17	-175'598	-195'668
Ergebnis vor Steuern		4'156'085	4'101'887
Direkte Steuern		-854'625	-280'042
Jahresgewinn		3'301'460	3'821'845

Geldflussrechnung

in CHF

	2025	2024
Jahresergebnis	3'301'460	3'821'845
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf		
Sachanlagen	86'696	105'139
Immaterielle Vermögenswerte	923'397	994'163
Zunahme / Abnahme der		
Prämienüberträge	256'868	83'563
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1'154'229	1'343'323
Nicht versicherungstechnischen Abgrenzungen und Rückstellungen	215'948	2'224'249
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-31'550	-99'094
Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven		
Festverzinsliche Wertpapiere	-5'198'845	-2'643'324
Kauf von übrigen Kapitalanlagen	-1'385'551	-5'776'969
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	457'877	-169'903
Übrige Forderungen	-14'218	940
Sonstige Aktiven	185'107	-98'482
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-5'213	-181'304
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	273'005	276'077
Sonstige Passiven	-106'577	-75'112
Passive Rechnungsabgrenzungen und Vorauszahlungen	-18'527	225'593
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	94'106	30'704
Kauf von Sachanlagen	-72'615	-95'747
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-346'540	-370'776
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-419'155	-466'523
Reserven aus Kapitaleinlagen	-1'834'795	28'068
Kauf von eigenen Aktien	-379'915	100'705
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'214'710	128'773
Veränderung der flüssigen Mittel	-2'539'759	-307'046
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	15'756'061	16'063'107
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	13'216'302	15'756'061
Veränderung der flüssigen Mittel	-2'539'759	-307'046

Anhang

in CHF

Erläuterung Erstanwendung und Grundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2023) erstellt. Zusätzlich finden die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5–6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015, zuletzt geändert am 1. Juli 2023) sowie die relevante Versicherungsgesetzgebung Anwendung.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Die Folgebewertung der Aktiven erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellkosten. Passiven werden zum Nennwert bilanziert.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen "Festverzinsliche Wertpapiere" werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode (Amortised Cost) bewertet. Für den Fall, dass begründete Anzeichen von Bonitätsverschlechterungen vorliegen, wird ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Die kollektiven Kapitalanlagen bestehen aus Aktien- und Immobilienfonds. Die Bewertung erfolgt gemäss Art. 960a Abs. 1 OR zu Anschaffungskosten. Liegt der Marktwert unter den Anschaffungskosten, wird eine Wertberichtigung auf den tieferen Marktwert vorgenommen (Niederstwertprinzip). Entsprechend werden auf nicht realisierten Kursgewinnen Schwankungsrückstellungen gebildet. Die Bildung und Auflösung dieser Schwankungsrückstellungen erfolgt erfolgswirksam. Die entsprechenden Wertberichtigungen werden direkt mit den betreffenden Vermögenswerten verrechnet.

Kapitalanlagen "Beteiligungen" werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft werden zu ihrem Nominalwert, abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für Delkredererisiken, ausgewiesen. Diese Wertberichtigung basiert auf einer periodischen Überprüfung sämtlicher ausstehender Beträge.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierte, lineare Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. Die eigenentwickelte Software wurde vollständig abgeschrieben, da sie keinen wirtschaftlichen Wert mehr hat. Für die neue, noch in Entwicklung befindliche Software führte eine Marktwertanalyse aufgrund von Verzögerungen und Risiken zu einer weiteren ausserplanmässigen Abschreibung.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Dabei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern, die auf der Basis eines einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt werden. Die Berechnung erfolgt auf der Basis des mit der FINMA vereinbarten Geschäftsplans. Die Prämienüberträge stellen den unverdienten Teil der gebuchten Prämien dar.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Übersicht Beteiligungen

Beteiligung	Kapitalanteil		Stimmenanteil in %		Buchwert	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Simpego Versicherungen AG, Zürich	1'340	1'340	0.025%	0.028%	1'474	4'368
Total	1'340	1'340	0.025%	0.028%	1'474	4'368

Anhang

in CHF

	31.12.2025	31.12.2024
2. Übrige Kapitalanlagen		
iShares ETF (CHF) Swiss Dividend	1'441'083	1'261'710
Xtrackers MSCI World Information Tech	1'174'224	1'533'293
Xtrackers MSCI World Health Care	0	901'309
Swisscanto Index EF Small & Mid Caps Switzerland	1'064'508	695'355
Swisscanto Index EF Large Caps Switzerland	1'082'947	705'402
Xtrackers MSCI Asia ex Japan	877'237	343'189
Swisscanto Index EF Emerging Markets	0	575'069
Ant UBS (CH) Property Fd-Swiss Mixed "Sima"	2'077'104	1'719'742
Ant Schroder ImmoPLUS	1'875'650	1'702'748
Ant CS ReEst Fd LivingPlus	1'687'276	1'534'693
Ant UBS (CH) Property Fd-Swiss Commercial "Swissreal"	1'766'778	1'597'289
Ant Immo Helvetic	2'180'448	1'728'693
Ant Ssga SPDR ETFs Europe I PLC - SPDR	1'105'986	966'605
Ant Amundi Index Solutions SICAV	1'184'635	999'871
Ant iShares VII PLC - Core S&P 500	1'004'096	0
Schwankungsreserven Aktien Kollektivanlagen	-1'104'296	-715'651
Schwankungsreserven Immobilien Kollektivanlagen	-1'447'747	-984'789
Total	15'969'926	14'564'528
Die Vorjahreszahlen sind mit der Vorjahresrechnung nicht vollständig vergleichbar, da die Schwankungsrückstellung neu direkt mit den entsprechenden Vermögenswerten verrechnet ausgewiesen wird. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend umklassiert.		
3. Sachanlagen	31.12.2025	31.12.2024
Büromobiliär	59'443	46'629
EDV Hardware	75'451	88'618
EDV Software	1	2'574
Telefonanlage, Netzwerk	1	1
Umbau Büroräumlichkeiten	15'233	26'389
Total	150'129	164'211
4. Immaterielle Vermögenswerte	31.12.2025	31.12.2024
Entwicklung Website	8'634	37'533
Entwicklung und Implementierung versicherungsspezifischer Software	1'519'140	2'064'203
Entwicklung Marke und Produkte	4	4
Total	1'527'778	2'101'740
5. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	504'898	707'921
Forderungen aus dem Bereich Schadenabwicklung	355'159	604'699
Forderungen PostNetz	686	0
Delkredere	-52'600	-46'600
Total	808'143	1'266'020
6. Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2025	31.12.2024
Noch nicht in Rechnung gestellte Prämien	713'400	857'910
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	460'373	310'650
Total	1'173'773	1'168'560

Anhang

in CHF

7. Versicherungstechnische Rückstellungen	31.12.2025	31.12.2024
Prämienüberträge	11'723'522	11'466'654
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	23'640'086	22'485'857
Total	35'363'608	33'952'511

Für das Berichtsjahr wurde keine Rückversicherungsdeckung eingekauft.

8. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer	0	1'800
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	108'017	104'268
Vorauszahlungen von Versicherungsnehmern	4'000'662	3'729'606
Total	4'108'679	3'835'674

9. Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2025	31.12.2024
Nicht fällige Stempelsteuer	82'174	99'176
Revision (intern + extern)	53'000	110'000
Steuern	306'400	22'400
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	708'361	936'886
Total	1'149'935	1'168'462

10. Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF

	Einbezahltes Aktienkapital (CHF)	Gesetzliche Kapitalreserven (CHF)	Gesetzliche Gewinnreserven (CHF)	Kumulierte Jahreserfolge (CHF)	Eigene Kapitalanteile (CHF)	Eigene Kapitalanteile (Anzahl)	Total Eigenkapital (CHF)
Stand per 31.12.2023	8'753	13'008	0	-3'631	-631	39'567	17'499
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung ges. Kapitalreserve	0	28	0	0	0	0	28
Kauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	101	500	101
Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-6'715	0
Jahresergebnis	0	0	0	3'822	0	0	3'822
Stand per 31.12.2024	8'753	13'036	0	191	-530	33'352	21'450
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung ges. Kapitalreserve	0	-1'834	0	0	0	0	-1'834
Kauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	-380	14'950	-380
Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-7'481	0
Jahresergebnis	0	0	0	3'301	0	0	3'301
Stand per 31.12.2025	8'753	11'202	0	3'492	-910	40'821	22'537

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 14'950 Aktien zum Preis von je CHF 37.80 erworben.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 7'481 Aktien zu Preisen zwischen CHF 26.95 und CHF 45.00 pro Aktie an Verwaltungsräte und Mitarbeitende veräussert. Ein Teil dieser Aktien unterliegt einer vertraglich vereinbarten Sperrfrist.

11. Veränderung Rückstellungen für Versicherungsleistungen	2025	2024
Veränderung der Leistungsfallrückstellung	170'377	-393'558
Veränderung der Rückstellung für Beratungsfälle	109'816	65'184
Veränderung der Spätschadenrückstellung (IBNR)	-1'205'560	-784'949
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-228'862	-230'000
Total	-1'154'229	-1'343'323

Für das Berichtsjahr wurde keine Rückversicherungsdeckung eingekauft.

Anhang

in CHF

12. Honorar der Revisionsstelle	2025	2024
(ausschliesslich Auslagen und Mehrwertsteuer)		
Revisionsdienstleistungen	-72'900	-77'300
Steuerberatungsdienstleistungen	-12'500	-20'000
Total	-85'400	-97'300

13. Erträge aus Kapitalanlagen

	Erträge		nicht realisierte Gewinne		Total	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Festverzinsliche Wertpapiere	259'220	184'142	11'702	98'321	270'923	282'463
Übrige Kapitalanlagen	607'727	300'800	2'433'356	2'285'164	3'041'083	2'585'964
Total	866'947	484'942	2'445'058	2'383'485	3'312'005	2'868'427

14. Aufwendungen aus Kapitalanlagen

	laufende Aufwände		nicht realisierte Verluste		Total	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Festverzinsliche Wertpapiere	-61'831	-51'771	-7'125	0	-68'956	-51'771
Übrige Kapitalanlagen	-20'780	-18'576	-2'407'285	-2'285'164	-2'428'065	-2'303'740
Beteiligung	-2'894	-12'074	0	0	-2'894	-12'074
Total	-85'505	-82'421	-2'414'410	-2'285'164	-2'499'915	-2'367'585

Die Vorjahreszahlen sind mit der Vorjahresrechnung nicht vollständig vergleichbar, da die Abschreibungen für Beteiligungen neu bei den Aufwendungen aus Kapitalanlagen und nicht mehr bei den Abschreibungen aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend umklassiert.

15. Personalaufwand

Die Zahlungen für Versicherungsfälle, der Verwaltungsaufwand und Sonstige Aufwendungen beinhalten einen Personalaufwand von 16.3 Mio CHF (Vorjahr 15.6 Mio CHF).

16. Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

	31.12.2025	31.12.2024
Sachanlagen	-86'696	-105'139
Immaterielle Vermögenswerte	-920'503	-982'089
Total	-1'007'199	-1'087'228

Die Vorjahreszahlen sind mit der Vorjahresrechnung nicht vollständig vergleichbar, da die Abschreibungen für Beteiligungen neu bei den Aufwendungen aus Kapitalanlagen und nicht mehr bei den Abschreibungen aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend umklassiert.

Anhang

in CHF

	31.12.2025	31.12.2024
17. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausbuchung Forderungen von nicht erbrachten Leistungen aus Vorjahren	-175'598	-195'668
Total periodenfremder Aufwand	-175'598	-195'668
Inkonvenienzenschädigung	2'696	0
Überschussbeteiligung Versicherungen	335'495	0
Total ausserordentlicher Ertrag	338'190	0
Ausbuchung Kundenguthaben	13'706	0
Total periodenfremder Ertrag	13'706	0
18. Restbetrag der Mietverpflichtungen	31.12.2025	31.12.2024
1 bis 5 Jahre	947'240	1'656'148
Total	947'240	1'656'148
19. Vollzeitstellen		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250 (2024: unter 250).		
20. Eventualverbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Übrige Eventualverbindlichkeiten	0	15'000
21. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.		
22. Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	31.12.2025	31.12.2024
Buchwerte des gebundenen Vermögens	63'593'616	58'774'287
Total	63'593'616	58'774'287

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF

	2025	2024
Jahresergebnis	3'301'460	3'821'845
Gewinn- / Verlustvortrag per 1.1.	190'941	-3'630'904
Bilanzgewinn /-verlust zur Verfügung der Generalversammlung	3'492'401	190'941

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresgewinn 2025 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Antrag zur Verwendung

Ausschüttung	0	0
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven*)	0	0
Gewinn-/ Verlustvortrag auf neue Rechnung	3'492'401	190'941

*) Da die gesetzlichen Reserven bereits 50% des Aktienkapitals betragen, verzichtet der Verwaltungsrat gemäss Art. 672 Abs. 2 OR auf eine weitere Reservezuweisung.

Antrag Rückzahlung Kapitaleinlagereserven

Kapitalrückzahlung aus Kapitaleinlagereserven	-3'996'250	-2'013'196
---	------------	------------

Der Verwaltungsrat beantragt eine weitere Rückzahlung von Kapitaleinlagereserven in der Höhe von CHF 4.80 pro Aktie und insgesamt eine Rückzahlung von maximal CHF 3'996'249.60 an die Aktionäre.

Der effektive Rückzahlungsbetrag in 2025 der beschlossenen Kapitalrückzahlung für das Geschäftsjahr 2024 betrug CHF 1'938'633.



Ihre Dextra Rechtsschutz AG

